

Abenteuerspielplatz 2021

„Jetzt gibt’s ein Jahr für zwei, das machen wir mit Zauberei“

Text: Michael Zang, Katharina Knöpfle

„Enten watscheln, Frösche hüpfen...“

„...Ratten knabbern, Mücken schlüpfen. Fische atmen in der Nacht. Was einst kaputt war, wird wieder ganz gemacht.“ schallte es immer und immer wieder durch den Wald. In einem großen Kreis sangen und tanzten die Zauberschüler*innen gemeinsam mit den Anhänger*innen der Silvestri und Elementrix, um die Magie wieder in die Welt zurückzuholen. Sie zitierten einen geheimen Zauberspruch, mit dessen Hilfe die Fragmente eines uralten magischen Artefakts vereint werden sollten. Und tatsächlich, am Ende schafften sie es, nicht nur das Artefakt, sondern auch die beiden Magiergruppen wieder zusammen zu bringen und eine langjährige Fehde zu beenden. Die Magie war gerettet.



Aber nochmal von Anfang an...

Vom 16.08. bis 21.08.2021 versammelten sich auf dem Sportplatz am Oberwald rund 70 Kinder im Alter von 6 bis 16 Jahren, um zusammen mit den 23 Betreuer*innen eine Zauberschule aufzubauen. Bereits am Montag beobachteten die zukünftigen Schüler*innen einen Streit zwischen zwei konkurrierenden Gruppen: Die Elementrix (eine Ansammlung von ernsten Gestalten in dunklen Roben) hatten endlich den perfekten Platz gefunden, um eine Schule für magisch begabte Kinder zu errichten. Die Silvestri (die magischen Bewohner*innen des Oberwalds) wollten die Zauberer und Hexen nicht in ihrem Revier willkommen heißen. Für die Kinder war schnell klar, dass es ihre Aufgabe sein würde, diesen alten Streit zu beenden. Aber nicht nur das...



Die Kinder belegten verschiedenste Kurse, um die Kunst der Magie zu erlernen. Es wurden Zauberstäbe gebastelt, Amulette aus Speckstein angefertigt, Klamotten gebatikt und mit Ringen und Keulen jongliert. Im angrenzenden Waldstück konnte mit magischen Fundstücken gehandelt werden und im Stadion wurde Quidditch gespielt. Die Schüler*innen brauten Zaubersäfte, töpferen, gipsen und malen von früh bis spät. Auf der Baustelle wurden die Hämmer geschwungen und im Laufe der Woche entstand dort das neue Alchemie-Labor mitsamt Sternwarte.

Schon bald erfuhren die Kinder, dass der Grund für das Verschwinden der Magie ein sagenumwobener, zerbrochener Zauberstab ist.



Außerhalb der Unterrichtszeiten trafen sich also die Schüler*innen in kleineren Gruppen, um die Fragmente dieses alten Artefakts zu finden. Sie machten sich auf die Reise in eine Welt voller magischer Wesen, suchten das Licht des Oberwalds und kämpften sogar gegen räuberische Trolle. Sie halfen dem König der Waldgeister, magische Objekte zu finden und begaben sich auf eine Zeitreise in die Vergangenheit. So konnten bis zum Ende dieser ereignisreichen Woche alle Teile des Zauberstabs gefunden und dank des Rituals zusammengefügt werden.

Wir bedanken uns herzlich für eure Hilfe bei dieser schwierigen Aufgabe. Es war eine unvergessliche, wunderschöne und abenteuerreiche Woche mit euch und wir freuen uns schon jetzt auf nächstes Jahr.

Der Gemeinde sowie dem MGH möchten wir ebenfalls für ihre Unterstützung danken. Vielen lieben Dank an alle helfenden Hände und an die, die uns so lecker bekocht haben. Unser großes Lob gilt außerdem den Helfer*innen, die die Kinder und Betreuer*innen während der Woche regelmäßig getestet haben und dadurch einen sicheren Abenteuerspielplatz dieses Jahr überhaupt erst möglich gemacht haben. Danke.

Euer Abenteuerspielplatz-Team



Das A-Team 2021: Tatjana Brandt, Felix Frauendorfer, Gabriel Fuchs, Johannes Fuchs, Andreas Herrmann, Linda Herrmann, Fritz Hock, Katharina Knöpfle, Nico Kopp, Dominik Kraus, Luisa Kress, Amelie Meier, Julia Morawe, Lilo Roloff, Oskar Roloff, Leana Rosner, Louis Rosner, Loic Schubert, Fabrice Streit, Florence Streit, Benedict Wüst, Jona Zang, Michael Zang, Yannik Zilch

Faks-Praktikantin: Anna Albert